

**BERICHT
ÜBER DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG
FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2010**

des

RETTUNGSDIENSTES DRK / STADT EMDEN GbR

Prüfer: Stadtamtmann Kalkwarf

Prüfungszeitraum: 12.12.2011 bis 11.01.2012 mit Unterbrechungen

Prüfungsauftrag

Gemäß § 10 Abs.4 des Gesellschaftsvertrages kann die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt oder/und durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen lassen. Die Gesellschafterversammlung hat sich für eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt entschieden.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 15. Juli 1990 gemäß § 119 Abs. 3 NGO dem Rechnungsprüfungsamt einen entsprechenden Prüfungsauftrag erteilt.

Zur Prüfung vorgelegt wurden vom Rettungsdienst der Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mit allen notwendigen Unterlagen.

Aufklärungen und Nachweise erteilten der Geschäftsführer und die Buchhalterin in gewünschtem Umfang.

Rechnungsprüfungsamt

Herr Holger Kalkwarf
Telefon 04921 / 87-1447
Telefax 04921 / 87-1412
kalkwarf@emden.de
STADT EMDEN
Frickensteinplatz 2
26721 Emden

Rechtliche Grundlagen

Die Rettungsdienstgesellschaft ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Sie hat keine eigene Rechtsfähigkeit. Sämtliche Verbindlichkeiten der Gesellschaft sind somit unmittelbare Verbindlichkeiten der Gesellschafter. Nach § 109 Abs. 1 Nr. 2 NGO dürfen Gemeinden Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn eine Rechtsform gewählt wird, die die Haftung auf einen bestimmten Betrag begrenzt. Das ist hier nicht der Fall. Andererseits beträgt der Anteil der Stadt Emden am Gesellschaftsvermögen rund 99,98 %. Es handelt sich somit um eine fast ausschließlich städtische Gesellschaft.

Der z.Z. gültige Gesellschaftsvertrag datiert vom 01.04.1986.

Am gleichen Tag nahm die Gesellschaft ihre Arbeit auf.

Sie wird gebildet aus der Stadt Emden und dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Emden e.V.

Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit von Verletzten und Kranken und deren Beförderung sowie der allgemeine Krankentransport.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer.

Die Gesellschafterversammlung besteht aus Vertretern der Gesellschafter und zwar vier Vertretern der Stadt Emden, von denen zwei von den Fraktionen des Rates der Stadt benannt werden und zwei der Verwaltung angehören, sowie zwei Vertretern des DRK-Kreisverbandes Emden e.V.

Sie tritt mindestens einmal im Vierteljahr zusammen.

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 9 des Gesellschaftsvertrages definiert.

Der Geschäftsführer führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung der Gesellschaft, sofern diese nicht von der Gesellschafterversammlung wahrgenommen werden. Die Aufgaben sind in einer Dienstanweisung für den Geschäftsführer geregelt.

Die Stadt Emden ist gem. § 3 Absatz 1 Ziffer 2 des Niedersächsischen Rettungsdienstgesetzes (NRettDG) Trägerin des Rettungsdienstes für ihr Gebiet, ergänzt um die Gebiete, die in den mit den Nachbarlandkreisen geschlossenen Verträgen aufgeführt sind.

Mit Vertrag vom 23.10.1996 hat die Stadt dem Rettungsdienst DRK/Stadt Emden das Recht und die Pflicht übertragen, Rettungsdienstleistungen nach § 2 Abs.2 NRettDG zu erbringen (Beauftragung).

Organisation

Der Rettungsdienst DRK/Stadt Emden GbR betreibt eine Rettungswache. In Zusammenarbeit mit dem Klinikum Emden -Hans-Susemihl-Krankenhaus- gGmbH wird ein Notarztdienst im Rendezvoussystem durchgeführt.

Versicherungsschutz

Ausreichender Versicherungsschutz ist durch eine Versicherung beim Kommunalen Schadensausgleich sichergestellt.

Buchführung

Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft unter Anwendung der steuerlichen Vorschriften Bücher zu führen und jährliche Abschlüsse nach kaufmännischen und steuerlichen Grundsätzen zu erstellen.

Die Buchführung sowie der Jahresabschluss obliegt dem Geschäftsführer.

Vorjahresabschluss

Der Rat hat in seiner Sitzung am 24.03.2011 die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2009 anzunehmen,
2. den Gewinn in Höhe von 148.335,54 Euro dem Eigenkapital zuzuführen,
3. der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

Die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2009 ist durch die Gesellschafterversammlung am 12.01.2012 vorgesehen.

Die Salden der Bestandskonten aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2009 wurden richtig auf die Konten für das Geschäftsjahr 2010 vorgetragen.

Rechnungswesen

Das Rechnungswesen des Rettungsdienstes wird über eine eigene DV-Anlage abgewickelt. Das eingesetzte Programm verfügt über ein Prüfungszertifikat der Firma Schitag, Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

Steuerberatungsgesellschaft. Diese stellt als Ergebnis ihrer Prüfung fest, dass die KOMDA-CZ Finanzbuchhaltung in der Fassung vom 10. Februar 1989 sowie die zugehörige Benutzerdokumentation den gegenwärtig geltenden handels- und steuerrechtlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entspricht.

Der Geschäftsführer bestätigte, dass das genannte Programm in der dargestellten Fassung verwendet wird.

Der Kontenplan entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft und ist abgestimmt mit der Richtlinie für die Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Gesamtkosten im Rettungsdienst.

Das Kassenbuch wird in loser Blattform geführt.

Vermögens- und Finanzlage

Aktivseite	31.12.10		31.12.09	
	T€	%	T€	%
Sachanlagen (langfristig gebundenes Vermögen)	467	43,8	92	10,6
Kurzfristige Forderungen, flüssige Mittel	600	56,2	773	89,4
	1.067	100	865	100

Passivseite	31.12.10		31.12.09	
	T€	T€	T€	%
Eigenkapital	541	50,7	392	32,4
langfr. verfügbare Mittel	496	46,5	417	59,9
kurzfr. Verbindlichkeiten	30	2,8	56	7,7
	1.067	100	865	100

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag um 202 T€. Der Anteil des Eigenkapitals und der langfristig verfügbaren Mitteln an der Bilanzsumme beträgt 97,2 %.

Die Finanzlage ist geordnet. Das Sachanlagevermögen wird in voller Höhe durch langfristig verfügbare Mittel finanziert.

Ertragslage	2010	2009
	T€	T€
Umsatzerlöse	1.440	1.408
Zuschüsse	0	0
sonst. Einnahmen	84	72
<i>Betriebliche Erträge</i>	<i>1.524</i>	<i>1.480</i>
Personalaufwendungen	970	1.015
Sachkosten	261	214
Abschreibungen	66	74
Einstellung in Rückstellung	27	29
<i>Betriebl. Aufwendungen</i>	<i>1.324</i>	<i>1.332</i>
Betriebsergebnis	200	148

Der Gewinn in Höhe von 200.237,59 Euro muss nicht abgeführt werden und kann somit in der Gesellschaft verbleiben.

Wirtschaftsplan	2010	2009
	Soll/€	Soll/€
Erträge	1.440.090,00	1.407.932,04
Aufwendungen		
Personalaufwand	1.100.700,00	1.070.162,04
Sach- u. Betriebsaufwand	228.290,00	226.670,00
Abschreibungen	111.100,00	111.100,00
Summe Aufwand	1.440.090,00	1.407.932,04

Die Ertragslage stellt das Ergebnis aus der Umsetzung des Wirtschaftsplanes dar. Der Wirtschaftsplan für 2010 wurde am 17.02.2010 von der Gesellschafterversammlung beschlossen.

Stellenplan

Der Stellenplan des Rettungsdienstes weist folgende Stellen aus:

Rettungsdienst DRK/Stadt Emden GbR.

1,0 Stelle	Geschäftsführer	E.-Gr. 11 TVöD
0,3 Stelle	Buchhaltung	E.-Gr. 6 TVöD
0,3 Stelle	Leiter Fahrdienst	E.-Gr. 8 TVöD
20,0 Stellen	Rettungssanitäter/ Rettungsassistenten FD	E.-Gr. 3/5/6 TVöD

Die Stelle des Geschäftsführers wird auch im Stellenplan der Stadt Emden, Betrieb 836 Rettungsdienst, ausgewiesen, ist aber natürlich nur einmal vorhanden. Die Kostenverteilung erfolgt nach tatsächlicher Arbeitsverteilung.

Die Stellen wurden einzeln von der Gesellschafterversammlung beschlossen.

Die für die Durchführung des Rettungsdienstes und Krankentransports erforderlichen Rettungsdienstmitarbeiter stehen gem. § 12 des Gesellschaftsvertrages im Dienst- oder Arbeitsverhältnis zur Stadt Emden. Insoweit handelt es sich bei den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung um Empfehlungen für die Organe der Stadt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ (Anlage1)

AKTIVA

A. SACHANLAGEN

	2010	2009
	€	€
Bestand am 31.Dez. d. VJ	92.242,40	147.564,37
Zugänge	441.253,96	18.627,05
Abgänge	3,06	0,00
Abschreibungen	66.278,23	73.949,02
Bestand am 31.Dezember	467.215,07	92.242,40

Das Anlagevermögen hat insgesamt um 374.972,67 Euro zugenommen, hauptsächlich bedingt durch Ersatzbeschaffungen für den Fuhrpark.

Das Anlagevermögen wird in einem Anlagenverzeichnis und auf den einzelnen Konten nachgewiesen.

Die Sachanlagen werden auf der Grundlage der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten – vermindert um die planmäßigen Abschreibungen – bewertet.

Die Abschreibungen werden planmäßig linear entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer vorgenommen.

Alle Wirtschaftsgüter, die im Laufe eines Jahres erworben werden und deren Wert jeweils mehr als 150 Euro und weniger als 1.000 Euro beträgt müssen in einen Sammelposten eingestellt werden. Dieser Sammelposten ist über 5 Jahre aufzulösen.

B. UMLAUFVERMÖGEN

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Kasse	1.903,98	2.745,58
Bank	519.403,22	651.781,62
Forderungen	79.114,63	118.118,33
Gesamt	600.421,83	772.645,53

Das Umlaufvermögen ist um 172.223,70 Euro gesunken.

Der Kassenbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 841,60 Euro gesunken.
Das Bankvermögen sank -bedingt durch Zugänge im Anlagevermögen- um 132.378,40 Euro.

Die Forderungen liegen mit 79.114,63 Euro um 39.003,70 Euro unter Vorjahresniveau und bestehen u. a. aus einer Forderung bezüglich der Abrechnung der Träger- und Verwaltungskosten in Höhe von 49.701,31 Euro.

Mit Vertrag vom 1.11.1996 hat die Stadt als Trägerin des Rettungsdienstes die ZAD Zentrale Abrechnungs-Dienst GmbH, Northeim beauftragt, die Leistungen des Rettungsdienstes sowohl einerseits mit den Benutzern als auch andererseits mit den Kostenträgern abzurechnen. Die beauftragten Rettungsdienste erhalten von der Stadt Abschlagszahlungen auf den Jahresbetrag ihrer erstattungsfähigen Kosten. Somit entstehen aus dem originären Rettungsdienstbetrieb keine Forderungen.

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. Beteiligungen	2010	2009
	€	€
Beteiligung Stadt Emden	36.426,59	35.757,92
Beteiligung DRK	7,30	7,17
Gesamt	36.433,89	35.765,09

Die Beteiligungen der Stadt Emden und des DRK wurden mit 1,87 % verzinst.

Die Zinsen wurden den Beteiligungen zugerechnet.

Dies ist Ausfluss aus dem § 4 des Gesellschaftsvertrages, der im dritten Absatz besagt, dass Mittel der Gesellschaft nur für die vertragsmäßigen Zwecke verwendet werden dürfen. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.



II. Gewinnrücklage

2010	2009
€	€
504.446,23	356.110,69

Der Gewinn des Jahres 2009 in Höhe von 148.335,54 Euro ist dem Eigenkapital zugeführt worden. Die entsprechende Beschlussfassung durch Gesellschafterversammlung ist im Rahmen ihrer Sitzung am 12.01.2012 vorgesehen. Der Rat hat in seiner Sitzung am 24.03.2011 die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung hierzu beauftragt.

III. Rücklagen

2010	2009
€	€
240.307,18	240.307,18

Der von den Kostenträgern akzeptierte Bestand der Rücklagen blieb im Berichtsjahr unverändert.

IV. Rückstellungen

2010	2009
€	€
55.359,18	28.562,68

Es handelt sich um eine Altersteilzeitrückstellung.

C. VERBINDLICHKEITEN

	2010	2009
	€	€
kurzfristige Verbindlichkeiten	30.852,83	55.806,75
	30.852,83	55.806,75

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf insgesamt 30.852,83 Euro und beziehen sich ausschließlich auf Lieferungen und Leistungen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (Anlage 2)

ERLÖSE

	2010	2009
	€	€
	1.440.218,29	1.408.098,13

Die Erlöse wurden erzielt aus der Übernahme der anerkannten Plankosten des Rettungsdienstes durch die Stadt Emden in Höhe von 1.440.090,00 Euro sowie aus sonstigen Erlösen von 128,29 Euro.

Im Einsatz waren im Jahre 2010 1 Einsatzleitwagen, 2 Notarzteinsatzfahrzeuge, 1 Krankentransportwagen und 3 Rettungswagen.

Für die Schnelleinsatzgruppe des Rettungsdienstes und des DRK Emden wurden 1 Rettungswagen und 1 Anhänger (Patientenversorgung, Notfallrettung) vorgehalten.

Mit den Rettungswagen und dem Krankentransportwagen wurden 5.882 (Vorjahr 6.275) Einsatzfahrten durchgeführt, mit den Notarzteinsatzfahrzeugen 1.341 (Vorjahr 1.342) Einsatzfahrten.

ZUSCHÜSSE

	2010	2009
	€	€
Zuschüsse	0,00	0,00

SONSTIGE EINNAHMEN

	2010 €	2009 €
	84.672,34	72.317,65

Die sonstigen Einnahmen sind um 12.354,69 Euro höher ausgefallen als im Vorjahr. Sie sind entstanden im Wesentlichen durch einen periodenfremden Ertrag (Nachforderung von den Krankenkassen i. H. v. 24.578,30 Euro), durch Zinseinnahmen (8.066,23 Euro) und der Abrechnung der für die Stadt Emden erbrachten Verwaltungsleistungen (47.671,76 Euro).

PERSONALKOSTEN

	2010 €	2009 €
	968.184,05	1.015.551,69

Die Aufwendungen sind um 47.367,64 Euro gegenüber dem Vorjahr gesunken (-4,67 %). Der Anteil der Personalaufwendungen entspricht jetzt ca. 74,8 % der Gesamtaufwendungen. Der Anteil liegt damit aber weiterhin im Durchschnitt des branchenüblichen Rahmens, der bei etwa 75 % liegt.

SACHKOSTEN

	2010	2009
	€	€
Raumkosten	65.136,27	53.804,00
Instandhaltungen	13.496,47	14.584,56
Fuhrparkkosten	98.758,45	82.664,39
Ver- u. Gebrauchsgüter	51.368,26	30.842,12
Allgemeinkosten	13.059,65	16.430,32
Bekleidung	15.894,18	12.439,41
Nebenkosten d. Geldverkehrs	180,93	45,20
Sonstige Kosten	28.418,57	29.010,07
Gesamt	286.312,78	239.820,07

Insgesamt sind die Sachkosten um 46.492,71 Euro gestiegen, wobei Steigerungen in fast allen Bereichen feststellbar sind. Dafür verantwortlich sind u. a. gestiegene Erhaltungs- und Unterhaltungskosten für den Fuhrpark sowie Energiekosten.

ABSCHREIBUNGEN/ZINSEN/RÜCKLAGEN

	2010	2009
	€	€
Abschreibungen	66.278,23	73.949,02
Zinsen (kalkulatorisch)	1.724,93	2.759,46
Einst. Rücklagen	0,00	0,00
Gesamt	68.003,16	76.708,48

Die getätigten Ersatzbeschaffungen im Anlagevermögen wurden größtenteils im 2. Halbjahr 2010 realisiert, daher liegt der Aufwand für Abschreibungen um ca. 10 % unter Vorjahresniveau.

GEWINN

Im Vergleich der Summen der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Vorjahr ist eine erneute Umsatzsteigerung von 44.474,85 Euro (rd. 3 %) festzustellen. Der Gewinn für das Geschäftsjahr wird mit 200.237,59 Euro ausgewiesen.

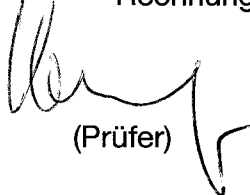
Prüfungsbemerkung

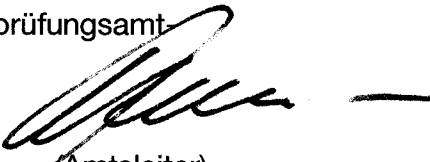
Die für die Prüfung der Buchführung notwendigen Unterlagen waren vollständig. Der Jahresabschluss wurde richtig aus den vorgelegten Konten entwickelt. Die Salden sind korrekt in die Gewinn- und Verlustrechnung sowie in die Bilanz übernommen worden. Die Abschlüsse der Konten Kasse (1000) und Bank (1200, 1210, 1220) stimmen mit den Beständen im Kassenbuch und den Auszügen der Sparkasse Emden überein.

Es wurde stichprobenmäßig sowohl eine Konten- als auch eine Belegprüfung vorgenommen.

Mit dem Geschäftsführer des Rettungsdienstes wurde nach der Prüfung ein Abschlussgespräch geführt.

Emden, 11. Januar 2012
-Rechnungsprüfungsamt-


(Prüfer)


(Amtsleiter)

Bilanz Rettungsdienst DRK/Stadt Emden G.b.R.

per 31.12.2010

Aktiva	Passiva
A. Anlagevermögen	A. Eigenkapital
Sachanlagen	I. Beteiligungen
Fuhrpark	Stadt Emden
Funkgeräte	DRK Kreisverband Emden e.V.
Sanitätsmaterial	36.426,59 €
Betriebs- u- Geschäftsausstatt.	7,30 €
GWG	36.433,89 €
	II. Rücklage
	Gewinnrücklage GbR
	504.446,23 €
	504.446,23 €
B. Umlaufvermögen	Rücklage RettD
Forderungen	240.307,18 €
Kasse	79.114,63 €
Bank	1.903,98 €
	519.403,22 €
	200.237,59 €
	200.237,59 €
	C. Rückstellungen
	55.359,18 €
	55.359,18 €
	D. Verbindlichkeiten
	kurzfr. VBK
	30.852,83 €
	30.852,83 €
	<u>1.067.636,90 €</u>
	<u>1.067.636,90 €</u>

Emden, den 24.03.2011

gez.

H. Wiers

Geschäftsführer

Rettungsdienst DRK/Stadt Emden G.b.R.
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

I. Personalkosten	970.337,10 €	I. Erlöse	1.440.218,29 €
II. Sachkosten		II. Zuschüsse	- €
Raumkosten	65.136,27 €	III. Sonst. Einnahmen	84.672,34 €
Instandhaltungen	13.496,47 €		
Fuhrparkkosten	98.758,45 €		
Ver- und Gebrauchsgüter	51.368,26 €		
Allgemeinkosten	13.059,65 €		
Bekleidung	15.894,18 €		
Nebenkosten d. Geldverkehrs	180,93 €		
Zinsen	1.724,93 €		
Sonst. Kosten	28.418,57 €		
	<u>288.037,71 €</u>		
III Afa	66.278,23 €		
	<u>66.278,23 €</u>		
IV Gewinn			
Einstellung Rücklage RD für Gewinnrücklage GbR	200.237,59 €		
	<u>200.237,59 €</u>		
			<u>1.524.890,63 €</u>

Emden, den 24.03.2011

gez.

H. Wiers

Geschäftsführer